

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 10.07.23

und Antwort des Senats

Betr.: Fernwärmenetz

Einleitung für die Fragen:

Der Ausbau des Fernwärmenetzes spielt eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen Umsetzung der Klimawende.

Angesichts der wachsenden Bedrohung durch den Klimawandel sind dringende Maßnahmen erforderlich, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. In diesem Zusammenhang gewinnt die Fernwärme als eine nachhaltige und effiziente Wärmeversorgungslösung immer mehr an Bedeutung. Durch den Ausbau des Fernwärmenetzes können wir nicht nur den CO₂-Ausstoß drastisch reduzieren, sondern auch den Energieverbrauch optimieren und die Abhängigkeit von importierten Energieträgern verringern.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der öffentlichen Unternehmen sowie der HanseWerk Natur GmbH wie folgt:

Vorbemerkung: *Nach Erteilung eines Genehmigungsbescheids obliegt die bauliche Umsetzung und damit auch die Information der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner und die Vertragsgestaltung zur Fernwärmeversorgung der Antragstellerin beziehungsweise Bauherrin, hier der HanseWerk Natur GmbH. Die Anwohnerinnen und Anwohner wurden über die Baumaßnahme durch Briefeinwurf informiert. Aus technischen Gründen ist ein Anschluss jedes Einzelhaushalts nicht immer möglich. Vor diesem Hintergrund ist die HanseWerk Natur GmbH an die potenziellen Neukundinnen und Neukunden an dieser Fernwärmetrasse herangetreten (Drs. 22/12337).*

Frage 1: *Wieso ist es technisch nicht möglich, jeden Einzelhaushalt anzuschließen?*

Antwort zu Frage 1:

Grundsätzlich ist es aus technischen Gründen schwierig, bestimmte Einzelhaushalte direkt an Wärmetransportleitungen anzuschließen, da diese für die Versorgung ganzer Stadtteile beziehungsweise größerer Wohngebiete dimensioniert sind. Aufgrund der Leitungsdimension und Tiefe der verlegten Leitungen bedarf es für den Anschluss und die Versorgung einzelner Häuser hoher Investitionen in anspruchsvolle technische Übergabeeinrichtungen, die einen wirtschaftlichen Anschluss unmöglich machen.

Frage 2: *Wann plant der Senat die Ausbaupläne für das Fernwärmenetz zu veröffentlichen?*

Antwort zu Frage 2:

Die Bundesregierung plant, die Ausweisung von Gebieten zum Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen im Wärmeplanungsgesetz zu regeln, welches aber noch nicht beschlossen ist. Daher können noch keine Auskünfte gegeben werden.

Frage 3: *Mit den Drs. 22/12276 und Drs. 22/12404 wurden die Maßnahmen aufgeführt, welche in den Jahren 2022 und 2023 aus der Produktgruppe 292.14 der BUKEA getragen wurden. Die Verteilung der Mittel ist sehr unterschiedlich. Im Gegensatz zum Bezirksamt Wandsbek, haben die anderen Bezirksamter erhebliche Mittel abgerufen. Wie werden die Mittel zugewiesen?*

Antwort zu Frage 3:

Die Mittel werden in Zentralen Programmen geführt und an die Bezirksamter, soweit fachlicher Bedarf besteht und ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, übertragen.

Frage 4: *Wieso hat das Bezirksamt Wandsbek im Vergleich zu den anderen Bezirken als größter Bezirk Hamburgs so wenig Mittel erhalten?*

Antwort zu Frage 4:

Der Eindruck, dass der Bereich Stadtgrün im Bezirksamt Wandsbek wenig Mittel erhalten hat, kann dadurch entstanden sein, dass die Mittel für Pflege, Unterhaltung und Pflanzungen von Straßenbäumen (1.035.000 Euro in 2022 und 2023) und die Mittel Mehrbedarf Sturmschäden (390.000 Euro in 2022) nicht angegeben wurden.

Frage 5: *Es ist verwunderlich, dass die Stadt Hamburg nicht in der Lage ist, die Jahresverbräuche ihrer städtischen Gebäude anzugeben, da diese Daten nicht erfasst werden. Dennoch werden zur Berechnung des CO₂-Ausstoßes die Jahresverbräuche der Energieträger herangezogen, unter Berücksichtigung der entsprechenden CO₂-Emissionsfaktoren (Drs. 22/12317). Es stellt sich die Frage, wie man etwas berechnen kann, wenn die zugrunde liegenden Zahlen eigentlich unbekannt sind. Mit Drs. 22/12408 teilt der Senat mit, dass die beschriebenen Zahlen sich aus dem Energiebericht aus einer Auswertung des strategischen Energiecontrollings ergeben. Darunter fallen zurzeit im Wesentlichen die Behörden und Bezirksamter, Hochschulen, Schulen und Landesbetriebe. Welche Gebäude wurden zur Berechnung nicht herangezogen?*

Antwort zu Frage 5:

Zur Berechnung der CO₂-Emissionen werden die Verbräuche der durch das strategische Energiecontrolling erfassten Gebäude herangezogen. Das sind alle Gebäude, die im Rahmen der zentralen Energiebeschaffung Hamburgs mit Energie versorgt werden. Gebäude, die daran nicht teilnehmen, werden nicht zur Berechnung der CO₂-Emissionen herangezogen. Dies können angemietete Flächen in Gebäuden sein, in denen auch private oder gewerbliche Mieter Flächen nutzen und zum Beispiel die Energiekosten vom Vermieter weiterberechnet werden.

Frage 6: *Wird der Senat, wenn alle Verbräuche aller Gebäude vorliegen, die Berechnung des CO₂-Ausstoßes umstellen?*

Wenn ja, wie und zu wann?

Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu Frage 6:

Vor dem Hintergrund, dass sich die Systematik der Berechnung der CO₂-Emissionen auf Grundlage der im Klimaplan vorgegebenen Berechnungsmethode bewährt hat, ist keine Umstellung vorgesehen. Im Übrigen siehe Drs. 22/12317.

Frage 7: *Leider wurde mit Drs. 22/12408 folgende Frage nicht beantwortet: Welche Heizungsanlagen in Gebäuden, die der Freien und Hansestadt Hamburg sowie ihren Beteiligungsunternehmen gehören, sind älter als 30 Jahre und hätten somit wann jeweils ausgetauscht werden müssen? Bitte die Adresse der Immobilie und das genaue Alter dieser Heizungssysteme angeben.*

Hintergrund der Frage: Das Jugendzentrum Farmsen wird von der Freien und Hansestadt Hamburg (Verwaltungsvermögen Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration - Amt für Familie, vertreten durch den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen) betrieben. Ein energetisches Gutachten wurde erstellt, um die Situation zu analysieren. Das Gutachten bestätigt, dass der Gaskessel der aktuellen Heizungsanlage bereits 41 Jahre alt ist und dringend ausgetauscht werden muss. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) schreibt eine Austauschpflicht für viele Öl- und Gasheizungen vor, die über 30 Jahre alt sind.

Frage 8: *Warum wurden diese jeweils bisher nicht ausgetauscht, wer war jeweils für den Austausch zuständig/verantwortlich und wann sollen diese Heizungsanlagen nunmehr ausgetauscht werden?*

Antwort zu Fragen 7 und 8:

In der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit konnten die Daten bezüglich der Gebäude, die im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) stehen, nicht vollständig und valide erhoben werden. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, portfolioübergreifend eine Auswertung zu den verbauten Heizungsanlagen in den jeweiligen Objekten der FHH zu machen. Im Übrigen siehe Drs. 22/12408.

Die Finanzbehörde ist damit beauftragt, die Grundlagen für einen validen Datenbestand öffentlicher Gebäude bereitzustellen. Dieser soll qualitätsgesichert im zweiten Halbjahr 2023 vorliegen. Der Datenbestand soll anschließend schrittweise um die steuerungsrelevanten Kennzahlen ergänzt werden, siehe hierzu auch Drs. 22/12317 und Drs. 22/12367.

Die Sprinkenhof GmbH teilt in diesem Zusammenhang mit, dass ein Heizungstausch erfolgen soll, wenn die Heizungsanlagen ihre Lebensdauer erreicht haben oder wenn Heizungen defekt sind. Technisch einwandfreie Heizungen werden weiter betrieben, jedoch gegebenenfalls vorzeitig ausgetauscht, wenn alternative Energieträger (Fernwärme) in Objektnähe vorhanden sind. Eine grundsätzliche Übersicht, zu welchem Zeitpunkt in welchem Objekt die jeweiligen Heizungsanlagen erneuert werden sollen, besteht nicht.

Zu den Immobilien, die im Eigentum der öffentlichen Unternehmen stehen, siehe Anlage 1. Die erfragten Daten werden nicht zentral erfasst, sodass eine Abfrage bei allen öffentlichen Unternehmen erforderlich war. Die Rückmeldungen stellen den Umfang, die Vollständigkeit und die Qualität dar, die in der für die Beantwortung für eine Parlamentarische Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit möglich war.

Zu den Immobilien der SAGA siehe zudem Drs. 22/11985.

Zu den Ausnahmen vom Betriebsverbot von Heizkesseln nach § 72 Absatz 1 Gebäudeenergiegesetz (GEG) siehe Drs. 22/12255.

Frage 9: *Leider wurden die Fragen nicht beantwortet: Wie viele Heizungen, unterteilt nach den Heizsystemen, wurden im Jahr 2022 und 2023 bei den Immobilien der städtischen Unternehmen erneuert/neu gebaut?*

Antwort zu Frage 9:

Zu den Immobilien, die sich im Eigentum der öffentlichen Unternehmen befinden, siehe Anlage 2. Im Übrigen siehe Antwort zu 7 und 8.

Frage 10: *Leider wurden die Fragen nicht beantwortet: Welche Immobilien der städtischen Unternehmen sollen in den nächsten Jahren eine neue Heizung bekommen und welches jeweilige Heizsystem soll eingebaut werden?*

Antwort zu Frage 10:

Zu den Immobilien, die sich im Eigentum der öffentlichen Unternehmen befinden, siehe Anlage 3. Im Übrigen siehe Antwort zu 7 und 8.

Frage 11: *Wie bewertet der Senat die Empfehlung des Klimabeirates zum Thema Fotovoltaik in Hamburg? Welche Maßnahmen plant der Senat daraus abzuleiten?*

Antwort zu Frage 11:

Der Senat schätzt die im Klimabeirat versammelte wissenschaftliche Expertise und die von ihm abgegebenen Stellungnahmen. Der Klimabeirat gibt in seiner Stellungnahme „Photovoltaik in Hamburg – Chancen für Klimaschutz und Energiewende“ insgesamt 15 Empfehlungen mit einer Spannbreite von konkreten Einzelmaßnahmen bis zu langfristig strategischen Ansätzen ab. Die zuständige Behörde prüft aktuell die Stellungnahme sowie Empfehlungen und wird entsprechende Vorschläge zum weiteren Vorgehen erarbeiten. Sie wird dabei die Hinweise des Klimabeirates berücksichtigen, ebenso wie die Rahmenbedingungen, die vom Bund derzeit unter anderem mit dem sogenannten Solarpaket I neu gestaltet werden.

Frage 12: *Wann plant der Senat das überarbeitete Klimagesetz vorzulegen?*

Frage 13: *Zum Referentenentwurf zur Novelle des Hamburgischen Klimaschutzgesetzes (in der Fassung vom 17.02.2023) wurden von vielen Organisationen Stellungnahmen abgegeben. Werden diese Stellungnahmen vom Senat kommentiert?*

Wenn ja, zu wann und wie?

Wenn nein, wieso nicht?

Frage 14: *Erhalten die Organisationen erneut die Möglichkeit, zu der überarbeiteten Novelle des Hamburgischen Klimaschutzgesetzes Stellungnahmen einzureichen?*

Wenn ja, wie und wie lange?

Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu Fragen 12, 13 und 14:

Eine erneute Beteiligung der Organisationen ist nicht vorgesehen. Im Übrigen siehe Drs. 22/11626 und Drs. 22/11685.

Unternehmen/ Gesellschaft	Adresse der Immobilie	Alter der Heizungs- systeme, die älter als 30 Jahre sind	Wann hätte ausgetauscht werden müssen?	Wann nicht ausgetauscht?	Zuständigkeit	Wann soll ausgetauscht werden?
Stromnetz Hamburg GmbH	Bramfelder Chaussee 130, Haus 5	ca. 56	keine Austauschpflicht (Fernwärme)	kein Erfordernis		Steht noch nicht fest.
Stromnetz Hamburg GmbH	Bramfelder Chaussee 130, Haus 7	ca. 58	keine Austauschpflicht (Fernwärme)	kein Erfordernis		Steht noch nicht fest.
Stromnetz Hamburg GmbH	Bramfelder Chaussee 130, Haus 14	ca. 60	keine Austauschpflicht (Fernwärme)	kein Erfordernis		Steht noch nicht fest.
Stromnetz Hamburg GmbH	Gasstraße 2b, Nebengebäude	ca. 63	unklar	Gebäude- stilllegung für 2025		Steht noch nicht fest.
Stromnetz Hamburg GmbH	Gasstraße 2b, Netzdienststelle	ca. 63	unklar	Gebäude- stilllegung für 2025		Steht noch nicht fest.
Hamburger Wasserwerke GmbH	Hauentwiete 14, 22880 Wedel	34	2018	Leerstand / Abriss	Hamburger Wasser- werke GmbH	nicht geplant
Hamburger Wasserwerke GmbH	Oldesloer Straße 165b, 22457 Hamburg	31	2022	Energetische Gutachten beauftragt	Hamburger Wasser- werke GmbH	2024

Hamburger Wasserwerke GmbH	Krusestraße 10, 21033 Hamburg	33	2020	Energetische Gutachten beauftragt	Hamburger Wasser- werke GmbH	2024
Hamburger Wasserwerke GmbH	Krusestraße 12, 21033 Hamburg	32	2021	Energetische Gutachten beauftragt	Hamburger Wasser- werke GmbH	2024
Hamburger Wasserwerke GmbH	Curslacker Heerweg 152, 21039 Hamburg	31	2022	Energetische Gutachten beauftragt	Hamburger Wasser- werke GmbH	2025
Hamburger Wasserwerke GmbH	Falkenbergsweg 36, 22149 Hamburg	34	2019	Energetische Gutachten beauftragt	Hamburger Wasser- werke GmbH	2023
Hamburger Wasserwerke GmbH	Neuwiedenthaler Straße 168, 22147 Hamburg	34	2019	Energetische Gutachten beauftragt	Hamburger Wasser- werke GmbH	2024
Hamburger Wasserwerke GmbH	Stader Straße 217, 21075 Hamburg	34	§ 72 Abs. 1 und 2 GEG findet keine Anwendung.	§72 GEG: Niedertemperatur- Heizkessel	Hamburger Wasser- werke GmbH	Steht noch nicht fest.
Hamburger Wasserwerke GmbH	Stader Straße 217, 21075 Hamburg	32	§ 72 Abs. 1 und 2 GEG findet keine Anwendung.	§72 GEG: Niedertemperatur- Heizkessel	Hamburger Wasser- werke GmbH	Steht noch nicht fest.
Hamburger Wasserwerke GmbH	Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg	35	§ 72 Abs. 1 und 2 GEG findet keine Anwendung.	§72 GEG: Niedertemperatur- Heizkessel	Hamburger Wasser- werke GmbH	Steht noch nicht fest.

Hamburger Stadtentwässerung AÖR	Pinkertweg 3, 22113 Hamburg	31	§ 72 Abs. 1 und 2 GEG findet keine Anwendung.	§ 72 GEG: Niedertemperatur- Heizkessel	Hamburger Stadtent- wässerung AÖR	Steht noch nicht fest.
Hamburger Stadtentwässerung AÖR	St. Pauli Hafensstraße 79, 20359 Hamburg	31	§ 72 Abs. 1 und 2 GEG findet keine Anwendung.	§ 72 GEG: Niedertemperatur- Heizkessel	Hamburger Stadtent- wässerung AÖR	Steht noch nicht fest.
Hamburger Stadtentwässerung AÖR	Köhlbranddeich 1, 20457 Hamburg	43	§ 72 Abs. 1 und 2 GEG findet keine Anwendung.	§ 72 GEG: heizungs- technische Anlagen, deren Nennleistung mehr als 400 Kilowatt beträgt	Hamburger Stadtent- wässerung AÖR	Steht noch nicht fest.
Hamburger Stadtentwässerung AÖR	Köhlbranddeich 1, 20457 Hamburg	43	§ 72 Abs. 1 und 2 GEG findet keine Anwendung.	§ 72 GEG: heizungs- technische Anlagen, deren Nennleistung mehr als 400 Kilowatt beträgt	Hamburger Stadtent- wässerung AÖR	Steht noch nicht fest.

Bäderland
Neugrabener Markt 9, 21149
Hamburg
50
kein Austausch notwendig
Die Heizungsanlage ist intakt und wird jährlich instandgehalten. Ein Austausch der funktionierenden Anlage ist unwirtschaftlich.
Ein Austausch erfolgt sofern die Anlage defekt ist bzw. das Gebäude routine-mäßig in die Beton- und energetische Sanierung geht. Das ist noch nicht terminiert.

Bäderland
Elbgastraße 110, 22523
Hamburg
50
kein Austausch notwendig
Die Heizungsanlage ist intakt und wird jährlich instandgehalten. Ein Austausch der funktionierenden Anlage ist unwirtschaftlich.
Ein Austausch erfolgt sofern die Anlage defekt ist bzw. das Gebäude routine-mäßig in die Beton- und energetische Sanierung geht. Das ist noch nicht terminiert.

Bäderland	Finksweg 82, 21129 Hamburg	45	kein Austausch notwendig	Die Heizungsanlage ist intakt und wird jährlich instandgehalten. Ein Austausch der funktionierenden Anlage ist unwirtschaftlich.	Ein Austausch erfolgt sofern die Anlage defekt ist bzw. das Gebäude routine-mäßig in die Beton- und energetische Sanierung geht. Das ist noch nicht terminiert.
Laeiszhalle	Dammtorwall 46, 20355 Hamburg	40	2020	Wechsel der Zuständigkeit.	Die Laeiszhalle ist in dieser Zeit von der ELBG zur SprIG übergegangen.
HafenCity Hamburg GmbH	Osakaallee 11, 20457 Hamburg	32	2021	Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen.	Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen.

HIM Hamburgische Immobilien-gesell-schaft für Museen mbH & Co. KG	Baron-Voght-Str. 50, 22609 Hamburg	von 1990	k.A.	Generalsanierung steht an und Konzept wird geändert, da noch eine weitere Heizung aus 2008 vorhanden ist. Anlage läuft noch zuverlässig, Bedarf wurde erfasst und in der Generalsanierung platziert Anlage läuft noch zuverlässig, Bedarf wurde erfasst und in Planung genommen	2028
KG VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.	Sievekingplatz 3, 20355 Hamburg,	>30 Jahre	k.A.	Austausch geplant zur Grund- sanierung beginnend in 2028 Austausch in Planung, Umsetzung in 2024	
KG VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.	Wentorfer Straße 38, 38a/ 42, 21029 Hamburg	>30 Jahre	k.A.	Bei den Kontrollen durch den Bezirksschorn- steinfegermeister gab es bis jetzt keine Anforderung/ Aufforderung zum Austausch.	2023
HPA	Kirche Altenwerder	35	k.A.		HPA

HPA	Zellmannstr. 16, 21129 Hamburg	31	k.A.	2026	Bei den Kontrollen durch den Bezirksschornsteinfegermeister gab es bis jetzt keine Anforderung / Aufforderung zum Austausch.	HPA
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	August-Bebel-Str. 15, 21029 Hamburg	31	2022	Nach Erstellung des energetischen Konzeptes für das Gesamtgebäude	vorher energetische Sanierung notwendig, um die erforderliche Heizlast zu verringern	Elbkinder
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	Lothringer Str. 18, 22049 Hamburg,	32	2021	Nach Erstellung des energetischen Konzeptes für das Gesamtgebäude	vorher energetische Sanierung notwendig, um die erforderliche Heizlast zu verringern	Elbkinder

Öffentliches Unternehmen	Anzahl neuer Heizungssysteme in 2022	Anzahl neuer Heizungssysteme in 2023
Stadtreinigung Hamburg -AöR-	ein neues Heizungssystem, besteht aus einer Gaswärmepumpe, einer Solarthermieanlage und einem Gasbrennwertkessel	
Stromnetz Hamburg GmbH	ein neues Heizungssystem (Elektrodirekt)	ein neues Heizungssystem (Luft-Wärmepumpe)
HAMBURG WASSER	ein Heizungssystem (Wärmepumpe/Erdbwärme), ein Heizungssystem (Luft-Wärmepumpe)	zwei Heizungssysteme (Hybrid, Wärmepumpe und Gas)
Flughafen Hamburg GmbH (FGH) Gruppe		Die FGH verfügt über ein eigenes Wärmenetz zur Versorgung ihrer Immobilien. Dieses Netz wird zum einen durch die Abwärme des flughafeneigenen Blockheizkraftwerk (BHKW) und zum anderen durch einen Gaskessel gespeist. Der Gaskessel wurde im Jahr 2023 durch einen sog. Zweistoffbrenner ersetzt, sodass das Wärmenetz des Flughafens neben der BHKW-Abwärme entweder durch Gas oder durch Heizöl erzeugte Wärme versorgt werden kann.
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	ein Heizungssystem (Gas-Brennwertkessel)	
Fördern & Wohnen AöR	Gastherme mit Solarthermieunterstützung	Gastherme mit Solarthermieunterstützung; Gastherme Solarthermie Ready; Fernwärme
ABB Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG	ein Heizungssystem (Gas), ein Heizungssystem (Fernwärme)	

Unternehmen/ Gesellschaft	Adresse der Immobilie	Welches neue Heizungssystem soll eingebaut werden
Hamburger Friedhöfe	Fuhlsbüttler Straße 756, 22337 Hamburg	Es ist eine Studie in Auftrag gegeben, welche zum Ergebnis haben soll, mit welcher fossilfreien Energie zukünftig geheizt wird. Dieses vor dem Hintergrund der historischen Gebäude auf dem Ohlsdorfer Friedhof.
Hamburger Friedhöfe	Manshardtstraße 200, 22119 Hamburg	Fernwärme aus Krematorium
Hamburger Friedhöfe	Schmalenremen 55, 22359 Hamburg	Kombination aus Wärmepumpe IR System
Gasnetz Hamburg		Umstellung auf Fernwärme
Hamburger Wasserwerke GmbH	Oldesloer Straße 165b, 22457 Hamburg	Gas + Wärmepumpe
Hamburger Wasserwerke GmbH	Krusestraße 10, 21033 Hamburg	Gas + Wärmepumpe
Hamburger Wasserwerke GmbH	Krusestraße 12, 21033 Hamburg	Gas + Wärmepumpe
Hamburger Wasserwerke GmbH	Curslacker Heerweg 152, 21039 Hamburg	Gas + Wärmepumpe
Hamburger Wasserwerke GmbH	Falkenbergsweg 36, 22149 Hamburg	Gas + Wärmepumpe
Hamburger Wasserwerke GmbH	Neuwiedenthaler Straße 168, 22147 Hamburg	Gas + Wärmepumpe
Hamburger Stadtentwässerung AöR	St. Pauli Hafensstraße 79, 20359 Hamburg	Steht noch nicht fest.
Hamburger Stadtentwässerung AöR	St. Pauli Hafensstraße 79, 20359 Hamburg	Planung mit Anschluss an Nahwärmenetz
Laeiszhalle	Dammtorwall 46, 20355 Hamburg	Fernwärme
ABB Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG	entfällt	Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen.
HafenCity Hamburg GmbH	Osakaallee 11, 20457 Hamburg	Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen.
SAGA Siedlungs- Aktiengesellschaft Hamburg	entfällt	Erneuerungen von Heizanlagen und Anschluss an Fernwärme vorgesehen, detaillierte Planungen liegen noch nicht vor

HIM Hamburgische Immobilien-gesellschaft für Museen mbH & Co. KG	Baron-Voght-Str. 50, 22609 Hamburg	Steht noch nicht fest.
KG VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.	Sievekingplatz 3, 20355 Hamburg,	Steht noch nicht fest.
KG VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.	Wentorfer Straße 38, 38a/ 42, 21029 Hamburg	Hybrid
HPA	Kirche Altenwerder	Wärmepumpen und Elektroheizung
HPA	Zellmannstr. 16, 21129 Hamburg	Wärmepumpe
HPA	Roßdamm 4, 20457 Hamburg	Wärmepumpe
HPA	Hovestraße 39, 20539 Hamburg	Wärmepumpe
HPA	Focksweg 32, 21129 Hamburg	Wärmepumpe
HPA	Peutestr. 34-36, 20539 Hamburg	Wärmepumpen
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	August-Bebel-Str. 15, 21029 Hamburg	Fernwärme oder Wärmepumpe mit einem Gaskessel für die Spitzenlast
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	Bengelsdorfstr. 7, 22179 Hamburg,	Fernwärme oder Wärmepumpe mit einem Gaskessel für die Spitzenlast
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	Lothringer Str. 18, 22049 Hamburg,	Fernwärme oder Wärmepumpe mit einem Gaskessel für die Spitzenlast
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	Poppenbütteler Weg 184, 22399 Hamburg,	Wärmepumpe
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	Eulenstr. 31, 22765 Hamburg,	Wärmepumpe
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	Tegelweg 102, 22159 Hamburg	Wärmepumpe oder Fernwärme